

PRESSEMITTEILUNG

Move Forward. Together into Tomorrow: Zukunftsfähige Supply Chains im Fokus beim European Supply Chain Summit der Würth Industrie Service

Würth Industrie Service
GmbH & Co. KG
Melena Lump
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
97980 Bad Mergentheim

T +49 7931 91-1789
www.wuerth-industrie.com
melena.lump@wuerth-industrie.com

02.10.2026

Bad Mergentheim/Main-Tauber-Kreis. Wie sich industrielle Wertschöpfungs- und Lieferketten in Zeiten dynamischer Märkte zukunftsfähig gestalten lassen, stand im Mittelpunkt des European Supply Chain Summits 2026 der Würth Industrie Service GmbH & Co. KG. Unter dem Motto „Move Forward. Together into Tomorrow.“ kamen am 29. und 30. September 2026 über 600 Kundinnen und Kunden, Partner sowie Expertinnen und Experten aus Industrie und Wirtschaft aus 16 europäischen Ländern zusammen. An zwei Veranstaltungstagen in der TauberPhilharmonie Weikersheim und im Industriepark Würth in Bad Mergentheim standen Innovation, Partnerschaft und Verantwortung als zentrale Erfolgsfaktoren für die Supply Chain von morgen im Fokus.

Innovation, Partnerschaft und Verantwortung als gemeinsame Grundlage

Zum Auftakt gab Alexandros Mikros, Geschäftsführer Vertrieb der Würth Industrie Service, Einblicke in aktuelle Entwicklungen der Würth-Gruppe und der Würth Industrie Service. Im Fokus standen das Geschäftsmodell des C-Teile-Partners in der Industrie sowie die Rolle von Innovation, Partnerschaft und Verantwortung für eine nachhaltig erfolgreiche Unternehmensentwicklung. Dabei zeigte er auf, wie die Würth Industrie Service ihre Leistungen in den Bereichen Direct, Indirect und Connected Logistics verbindet: Von der Versorgung mit Produktionsmaterialien über Hilfs- und Betriebsmittel bis hin zu digitalen und vernetzten Lösungen entlang der gesamten Supply Chain. Wie Partnerschaft im Alltag Wirkung entfaltet, zeigte ein Praxisbericht aus Kundensicht von der VMI Group. Niels Brehler, Global Sourcing Buyer der VMI Group, erläuterte dabei die Zusammenarbeit in unterschiedlichsten Bereichen und verdeutlichte, dass verlässliche Prozesse, Transparenz und ein offenes Miteinander entscheidende Voraussetzungen sind, um gemeinsam konkrete Mehrwerte in Beschaffung, Produktion und Versorgung zu schaffen.

Impulse für Künstliche Intelligenz, Transformation und Märkte

Mit Lisa Reehten, Commercial Director der Resourcely GmbH, richtete der Summit den Blick auf die Potenziale Künstlicher Intelligenz. Unter dem Titel „Ihr sucht, was ihr längst habt!“ erläuterte sie, wie Unternehmen durch die intelligente

Verknüpfung von Bauteil-, Bestands- und Dokumentendaten bereits vorhandene Ressourcen besser nutzbar machen und so ihre Supply Chain stärken können.

Melanie Bleicher, Head of VAUDE Academy bei VAUDE Sport GmbH & Co. KG, zeigte anschließend, wie neue Wege, Innovation und Kooperationen die nachhaltige Transformation von Unternehmen unterstützen. Mit mehr als 20 Jahren Erfahrung in der Textilindustrie beleuchtete sie, wie wirtschaftlicher Erfolg, Verantwortung und langfristige Zukunftsfähigkeit zusammengeführt werden können.

Aus Sicht der Beschaffung stellte Mauricio Morales, Vice President Purchasing der Würth Industrie Service, die resiliente Supply Chain von morgen in den Mittelpunkt. Automatisierung, intelligente Datennutzung und Transparenz entlang der Prozesse sind aus seiner Sicht zentrale Bausteine, um Lieferketten widerstandsfähig und handlungsfähig zu gestalten.

Zum Abschluss ordnete Beatrix Keim, Direktorin des Center Automotive Research (CAR) und Gründerin von The BC Consult, die Entwicklungen der internationalen Automobilmärkte ein. Ihr Beitrag „Der Dreiklang der Automärkte: Politik – Regionalisierung – Kunden“ verdeutlichte, wie stark geopolitische Rahmenbedingungen, regionale Wertschöpfung und veränderte Kundenerwartungen die Branche prägen.

Supply Chain praxisnah erleben im Industriepark Würth

Der zweite Veranstaltungstag führte die Teilnehmenden in den Industriepark Würth. Mit der Live Experience setzte die Würth Industrie Service bewusst auf ein offenes Format: Statt einer festen Gruppeneinteilung konnten die Gäste die Themen individuell erkunden. In den Erlebniszonen Direct, Indirect und Connected Logistics wurden Produkt-, System- und digitale Lösungen für die Produktions- und Betriebsmittelversorgung vorgestellt. Die Open Stage bot zusätzliche Kurzimpulse mit verschiedensten Fachvorträgen. Offene Logistikführungen in einem der modernsten Logistikzentren für Industriebelieferung in Europa ermöglichten Einblicke in Prozesse und Technologien. Im direkten Austausch mit den Fachverantwortlichen wurde sichtbar, wie die Würth Industrie Service ihre Leistungen entlang der industriellen Versorgung verbindet: Von direkten und indirekten Materialien über automatisierte Versorgungssysteme bis hin zu digitalen und vernetzten Anwendungen. Im Mittelpunkt stand dabei stets das gemeinsame Ziel, Prozesse für Kundinnen und Kunden effizienter, transparenter und zukunftsfähiger zu gestalten.

Mit dem European Supply Chain Summit 2026 hat die Würth Industrie Service einmal mehr gezeigt, dass zukunftsfähige Supply Chains nicht isoliert entstehen.

Sie sind das Ergebnis aus verlässlichen Partnerschaften, intelligent vernetzten Lösungen und dem Mut, Veränderungen aktiv zu gestalten. Der Austausch zwischen Industrie und Wirtschaft, die praxisnahen Einblicke und die konkreten Lösungsansätze machten deutlich: Die Supply Chain von morgen wird heute gemeinsam entwickelt.

Nach zwei Tagen voller Impulse, Gespräche und neuer Perspektiven zieht die Würth Industrie Service ein positives Fazit. Gleichzeitig richtet sich der Blick bereits nach vorn: Die nächste Ausgabe des European Supply Chain Summits ist für **2027** geplant. Dann soll der Dialog rund um Innovation, Partnerschaft und Verantwortung erneut fortgesetzt werden – mit dem gemeinsamen Ziel, die Zukunft der industriellen Versorgung weiter aktiv zu gestalten.

Bildmaterial

Bildunterschriften:



Bild 1: European Supply Chain Summit 2026.jpg

Bildunterschrift 1: Über 600 Teilnehmender aus 16 Ländern kamen zum European Supply Chain Summit der Würth Industrie Service zusammen.

Bildquelle 1: Benjamin Hölle, LAUTMACHER Veranstaltungstechnik GmbH & Co. KG



Bild 2: Fachvortrag.jpg

Bildunterschrift 2: Beatrix Keim, Direktorin des Center Automotive Research (CAR) und Gründerin von The BC Consult, ordnete die Entwicklungen der internationalen Automobilmärkte ein.

Bildquelle 2: Benjamin Hölle, LAUTMACHER Veranstaltungstechnik GmbH & Co. KG

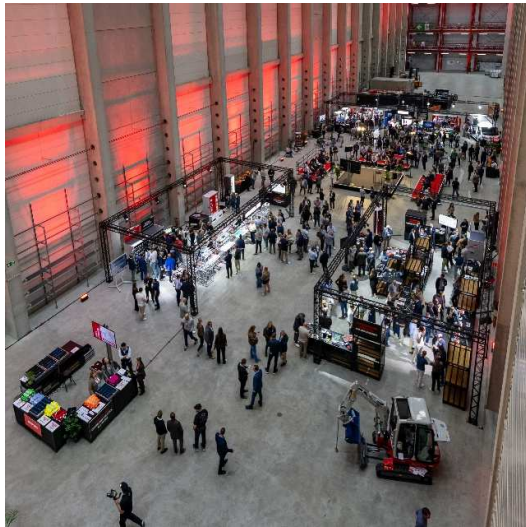


Bild 3: Live Experience 2026.jpg

Bildunterschrift 3: In der Live Experience im Industriepark Würth informierten sich die Teilnehmenden über Lösungen für die industrielle Produktions- und Betriebsmittelversorgung.

Bildquelle 3: Benjamin Hölle, LAUTMACHER Veranstaltungstechnik GmbH & Co. KG

Kurzprofil Würth Industrie Service GmbH & Co. KG

Die Würth Industrie Service GmbH & Co. KG ist innerhalb der Würth-Gruppe für die Belieferung der Industriebranche zuständig. Seit der Gründung im Jahr 1999 ist das Unternehmen im Industriepark Würth am Standort Bad Mergentheim mit über 1.750 Mitarbeitenden tätig.

Das Unternehmen präsentiert sich mit einer spezialisierten Produktausrichtung aus über 1.400.000 Artikeln als kompletter C-Teile-Anbieter: von Schrauben, Verbindungs- und Befestigungstechnik über Werkzeuge bis hin zu chemisch-technischen Produkten und Arbeitsschutz. Neben dem umfangreichen Standardsortiment liegt die Stärke in kundenindividuellen, logistischen und dispositiven Versorgungs- und Dienstleistungskonzepten sowie Sonderteilen. Unter der Servicemarke „CPS“ – C-Produkt-Service“ bietet das Unternehmen modular aufgebaute Lösungen, die sich einfach auf die kundenindividuellen Bedürfnisse anpassen lassen. Dabei rationalisieren verbrauchs- und bedarfsgestützte Systeme deutlich die Prozesse für Einkauf, Logistik und Qualitätssicherung und ermöglichen den Aufwand bei der Beschaffung von Kleinteilen kostenoptimiert durchzuführen. Logistische und dispositive Dienstleistungen wie scannerunterstützte Regalsysteme oder eine Just-in-time-Versorgung mittels Kanban-Behältersystemen bieten dabei einen entscheidenden Beitrag zur Produktivitätssteigerung.